

5.7 Ausfüllhinweise zum Musterschreiben „Beschwerde über Beratung im Jobcenter“

Dieses Muster dient der **Beschwerde** über eine benachteiligende Behandlung bei Beratungsgesprächen oder sonstigen Terminen im **Jobcenter**. Falls Widerspruch gegen einen Bescheid eingelegt werden soll, können Sie das „Muster gegen behördliche Entscheidungen“ nutzen.

Neben einem **direkten Anschreiben an die Leitung** des örtlichen Jobcenters ist die Beschwerde über das **Kundenreaktionsmanagement der Bundesagentur für Arbeit** möglich. Ein Online-Formular dafür findet sich hier:

http://www.arbeitsagentur.de/nn_27164/zentraler-Content/Kontaktformular/IhreMeinung.html

Beschreibung des Vorfalls:

Beschreiben Sie genau, was passiert ist.

Von wem wurden Sie diskriminiert?

Wo ist der Vorfall passiert?

Wie endete der Konflikt?

Was denken Sie, **warum** Sie diskriminiert wurden?

Sie können auch mehrere Gründe nennen:

Geschlecht, sexuelle Identität, Behinderung, rassistische Gründe, Sprache, Religion, Weltanschauung.

Oder wurden sie benachteiligt, weil z.B. Ihr Kind eine Behinderung oder Ihr/e Partner/in einen Migrationshintergrund hat?

Wer war **beteiligt**, wer ist **Zeuge/Zeugin**?

Oder geht die Diskriminierung aus einem **Dokument/Schreiben der Behörde** hervor?

Weitere Ansprechpersonen: z.B. Gleichstellungsbeauftragte, Kundenreaktionsmanagement der Bundesagentur für Arbeit

Abhilfe: Konkrete Wünsche äußern, z.B.: die Unterlassung der Belästigung / eine Entschuldigung / eine Abmahnung / Versetzung der belästigenden Person / die Durchführung einer Schulung / die Zuweisung einer anderen Ansprechperson

Anlage:

Ggf. schriftliche Stellungnahme der Begleitperson (Beistand), die beim Gespräch anwesend war.